

Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 2011

Zusammengestellt von Werner PETUTSCHNIG & Gerald MALLE

Zusammenfassung

Die vorliegende Publikation fasst die bemerkenswerten Vogel-Beobachtungen des Jahres 2011 zusammen. Insgesamt wurden 135 Vogelarten in dem Bericht aufgenommen, wovon die nachfolgenden mit weniger als 30 Nachweisen in Kärnten als sehr selten gelten: Nilgans, Sichler, Zwergadler, Triel, Säbelschnäbler, Stelzenläufer, Steppenkiebitz, Kiebitzregenpfeifer, Doppelschnepfe, Sanderling, Schmarotzerraubmöwe, Zwergseeschwalbe, Brandseeschwalbe, Blauracke, Mittelspecht, Kurzzehenlerche, Mariskenhirsänger, Dunkellaubsänger, Zitronenstelze und Schafstelze (*flavissima/lutea*). Die Beobachtung eines Steppenkiebitz ist der erste Nachweis für Kärnten. Erstmals brütete die Kolbenente erfolgreich in Kärnten und eine Krickenten-Brut auf 1.880 m konnte dokumentiert werden.

Abstract

The present publication indicates a summary of remarkable observations of the year 2011. All in all, there are 135 different species of birds listed, whereas the following ones are noted to be very rare: Egyptian Goose, Glossy Ibis, Booted Eagle, Stone Curlew, Black-winged Stilt, Pied Avocet, Sociable Lapwing, Grey Plover, Great Snipe, Sanderling, Arctic Skua, Little Tern, Sandwich Tern, European Roller, Middle Spotted Woodpecker, Short toed Lark, Dusky Warbler, Moustached Warbler, Citrine Wagtail, and Yellow Wagtail (*flavissima/lutea*). The observation of the Sociable Lapwing is noted to be the first documented sighting for Carinthia. For the first time a successful breeding pair of Red-crested Pochard had been recorded in Carinthia as well as a breeding pair of Common Teal which was documented 1.880 m above sea level.

Schlüsselworte

Kärnten, Steppenkiebitz (Erstnachweis), Kolbenente (erster Bruterfolg), Mittelspecht, Dunkellaubsänger, Krickente Bruterfolg 1.880 m

Keywords

Carinthia, Sociable Lapwing (first record), Common Pochard (first breeding success), Middle Spotted Woodpecker, Dusky Warbler, Common Teal breeding success 1.880 m



Abb. 1:
Der Gartenrot-schwanz – Vogel des Jahres 2011 – brütet mit 1.500 bis 2.000 Paaren in Kärnten.
Foto: Ch. Brunner

Einleitung

Im Jänner fiel nur wenig Niederschlag und die Temperaturen lagen knapp unter dem langjährigen Schnitt, dennoch rasteten einige seltene nordische Wasservögel wie drei Eisenten, zwei Zwergsäger und überdurchschnittlich viele Bergenten in den ersten Kalenderwochen auf den großen Seen. Die traditionelle Wasservogelzählung Mitte des Monats war von hartnäckigem Bodennebel begleitet, trotzdem konnten 71 Teilnehmer wieder über 14.200 Wasservögel erfassen. Bedingt durch die milden Temperaturen machten sich Stare, Feldlerchen und der erste Zilpzalp schon ab der zweiten Februardekade bemerkbar. Das relativ warme, trockene Wetter setzte sich im März fort, daher war der Limikolen-Heimzug kaum bemerkbar. Anfang April gab es die erste große Aufregung im Kreis der „Birdwatcher“ – ein Steppenkiebitz rastete für zwei Tage im Zollfeld (siehe Beitrag in diesem Carinthia-Band). Dies ist der erste Nachweis für Kärnten.

Im April gelangen einige bemerkenswerte Beobachtungen von Arten wie Kurzzeihenlerche, Mariskenhöhrensänger, Zitronenstelze und Gelbkopfschafstelze. Hervorzuheben ist auch der späte Heimzug einiger Langstreckenzieher, insbesondere die Neuntöter trafen erst Mitte Mai in den Brutgebieten ein. Im Juni zeigte sich eine Blauracke im Lavanttal und es setzte ein Einflug von Brandseeschwalben am Wörthersee mit insgesamt sieben Beobachtungen ein, wovon der größte Trupp mit 15 Exemplaren jedoch am Völkermarkter Stausee zu sehen war.

Unter den Brutnachweisen ist vor allem die erste Kolbenenten-Brut am Rosegger Stausee zu erwähnen, wobei zwei Junge das flugfähige Alter erreichten. Weiters brütete eine Krickente erfolgreich auf 1.880 m im Nationalpark Nockberge und seit Jahrzehnten gelang wieder ein Brutnachweis der Grauammer, diesmal im Finkensteiner Moor.

Zu erwähnen ist aber auch die traurige Tatsache, dass heuer erstmals keine Rebhühner und kein Wachtelkönig mehr gemeldet wurden, ein weiterer Hinweis, wie schlecht es mit den Vogelarten der Kulturlandschaft steht.

Das fünfte Greifvogelcamp lockte wieder zahlreiche Besucher in der zweiten Augushälfte nach Oberstoßau. Neben einem neuen Beobachtungs-Rekord bei den Wespenbussarden gelangen auch Sichtungen von jeweils einem Zwergadler, und einer Schmarotzerraubmöwe. Fast zur selben Zeit war ein diesjähriger Seeadler zu Besuch auf der Adlerwarte in Landskron.

Am Herbstzug ließen sich wieder einige seltene Gäste wie Kiebitzregenpfeifer, Doppelschnepfe, Sichler, Triel, Sanderling und erstmals eine Nilgans beobachten. Zum Jahresausklang überraschte ein Mittelspecht bei St. Paul und ein Dunkellaubsänger am Völkermarkter Stausee die Kärntner Ornithologen.

Bei allen mit einem (*) gekennzeichneten Vogelnamen handelt es sich um sehr seltene Arten, die protokollpflichtig sind. Für die offizielle Anerkennung solcher Beobachtungen ist eine Überprüfung durch die Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich notwendig. Erst mit dem Vorliegen einer positiven Entscheidung durch die Kommission gilt die Beobachtung als zitierfähig bzw. als anerkannter Nachweis.

Allen Mitarbeitern von BirdLife Kärnten und der Fachgruppe Ornithologie des Naturwissenschaftlichen Vereins sowie zahlreichen weiteren

Personen, die ihre Vogelbeobachtungen bekannt gaben, sei an dieser Stelle für die Bereitstellung ihres Datenmaterials herzlich gedankt. Die jeweiligen Beobachter sind im Folgenden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und werden im Text unter den angeführten Abkürzungen genannt.

MonAbl (Mag. Mona Abl, Klagenfurt), **ErnAlb** (Dr. Ernst Albecker, Graz), **JohBar** (Ing. Johann Bartas, Dellach a. W.), **AdoBes** (DI. Adolf Besold, St. Veit a. d. Glan), **GünBie** (Günther Bierbaumer, Althofen), **GebBre** (Gebhard Brenner, Wolfsberg), **ChrBru** (Christa Brunner, St. Paul i. Lav.), **KurBus** (Raimund Kurt Buschenreiter, Villach), **CosD'An** (Mag. Cosimo D'Andria, Velden), **RomFan** (Dr. Roman Fantur, Klagenfurt), **JosFel** (Dr. Josef Feldner, Villach), **RolGas** (Roland Gaschnig, Oberdrauburg), **MatGat** (Mag. Matthias Gattermayr, Lienz), **JulGey** (Julian Geyer, Metnitz), **SanGöt** (Sandra Götsch, Wien), **RobGru** (Robert Gruber, Feldkirchen), **HanGug** (Hannes Guggenberger, Kötschach), **KerHar** (Mag. Kerstin Hartlieb, Klagenfurt), **WolHon** (Dr. Wolfgang Honsig-Erlenburg, Drasendorf), **BerHub** (Bernhard Huber, Obermillstatt), **WalJan** (Walfried Jandl, Wolfsberg), **AndKle** (Mag. Andreas Kleewein, Velden), **HedKle** und **IngKle** (Hedwig und Dr. Ingomar Klein, Villach/Landskron), **KlaKle** (Ing. Klaus Kleinegger, Wernberg), **UlrKne** (Mag. Ulrike Knely, Klagenfurt), **KlaKra** (Mag. Klaus Krainer, Klagenfurt), **BriKra** (Brigitte Kranzl, Althofen), **KlaKug** (Mag. Klaus Kugi, Feldkirchen), **HelKrä** (Helmut Kräuter, Steindorf), **RudKul** (Rudolf Kulnik, Keutschach), **MarLan** (Margarethe Lanz, Wolfsberg), **JohMac** (DI Johannes Macher, Feldkirchen), **GerMal** (Obstl. Gerald Malle, Gottesbichl), **GünMan** (Günter Mandl, Spittal), **JeaMey** (Dr. Jean Meyer, Villach), **UlrMöß** (Ulrich Mößlacher, Döbriach), **RomNuk** und **ChrNuk** (Mag. Romana und Christian Nuk, Villach), **HanObe** (Ing. Hans Obertaxer, Baldramsdorf), **HerObw** (Hermann Oberwalder, Olsach), **MicOss** (Michael Ossimitz, Krumpendorf), **MarPay** (DI Markus Payer, Feldkirchen), **DavPet** und **WerPet** (David und Mag. Dr. Werner Petutschnig, Reifnitz), **JürPet** (DI Jürgen Petutschnig, Möllbrücke), **SabPic** (Sabine Pichler, Gundersheim), **HerPir** und **MonPir** (Hermann und Mag. Monika Pirker, Feistritz), **RemPro** (Mag. Dr. Remo Probst, Feldkirchen), **AndRac** (Andreas Rachoinig, Wolfsberg), **PetRas** (Mag. Peter Rass, Hörtdorf), **RolRau** (Roland Rauter, Döbriach), **ChrRol** (Christoph Roland, Wien), **GotRon** (DI Gottfried Ronjak, St. Veit), **RolSch** (Mag. Roland Schiegl, Klagenfurt), **ThoSch** (Dr. Thomas Schneditz, Karnburg), **KätSch** und **PetSch** (Käthe und Peter Schroll, Klagenfurt), **FraSch** (Franz Schüttelkopf, Landskron), **AarSei** (Aaron Seidl, Göriach), **ManSil** (Mag. Manuela Siller, Weißensee), **PetSor** (Hans Peter Sorger, Weißensee), **GudSte** (Dr. Gudrun Steiner, Ebenthal), **DieStr** (Dietmar Streitmaier, Steuerberg), **WerStu** (Werner Sturm, Keutschach), **RaiTis** (Raimund Tischler, Klagenfurt), **MarTri** (Mag. DDr. Martina Trinkel, Graz), **HerVer** (Dr. Hermann Verderber, Hermagor), **JohWag** (Mag. DI Johann Wagner, Moosburg), **SieWag** (Siegfried Wagner, Villach), **GünWal** (Günther Walter, Baldramsdorf), **PetWie** (Dr. Peter Wiedner, Magdalensberg), **MarWie** (Marlis Wiedner-Fian, Klagenfurt), **RalWin** (Ralph Winkler, Lienz), **ErnWos** (Dr. Ernst Woschitz, Viktring), **MarWos** (Martin Woschitz, Klagenfurt), **RenWoc** (Renate Wochinz, Klagenfurt), **SasZie** (Sascha Ziehe, Mallnitz), **SebZin** (Sebastian Zinko, Graz) und **JakZmö** (Jakob Zmölnig, Molzbichl).

Verwendete Abkürzungen

Ad.: adult, Bp.: Brutpaar(e), dj.: diesjährig, Ds.: Draustau, Ex.: Exemplar(e), IWVZ: Internationale Wasservogelzählung, Ind.: Individu(um)en, imm.: Immatür, Jk.: Jugendkleid, juv.: juvenil, Kj.: Kalenderjahr, ♂: Männchen, NSG: Naturschutzgebiet, Pk.: Prachtkleid, Sk.: Schlichtkleid, vj.: vorjährig, ♀: Weibchen, wf.: weibchenfärbig.

Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen können an die Autoren per E-Mail oder Telefon (werner.petutschnig@ktn.gv.at, 0664/80 5 36-18246 oder birdlife.malle@aon.at, 0680/302 09 08) gemeldet werden.

VERZEICHNIS DER BEOBACHTETEN ARTEN

(Systematik nach BAUER et al. 2005)

Höckerschwan (*Cygnus olor*)

Mitte Jänner verendeten ca. 15 Höckerschwäne in der Drau bei Ferlach. Die veterinärmedizinische Untersuchung kam zum Ergebnis, dass die abgemagerten Vögel neben der winterlichen Hungersnot auch an einem starken Bandwurm-Befall gelitten hatten (münd. Mitt., Dr. Fischinger). Im Jahr 2011 gab es nach einer zehnjährigen Pause wieder eine Erfassung des landesweiten Brutbestandes (siehe PETUTSCHNIG & WAGNER 2012). Aus 47 erfolgreichen Bruten erlangten 129 Junge das flugfähige Alter.

Saatgans (*Anser [fabalis] fabalis*)

02 01	25 Ind.	Metnitztal; Oberhof; nach Osten fliegend (JulGey)
15 01	1 Ind.	Drau bei Lavamünd; bis 6. 3.; Gefangenschaftsflüchtling (ChrBru u. a.)
23 10	1 Ind.	Lavanttal, Jaklinger Felder (GebBre, MarLan)

Blässgans (*Anser [erythropus] albifrons*)

23 10	1 dj.	Lavanttal, Mühldorfer Au; am 4. 11. Opfer eines Fressfeindes (GebBre, MarLan, GerMal)
29 10	1ad./3dj.	Sablatnigmoor (ThoSch)
30 10	1ad./3dj.	Ds. Völkermarkt, St. Lorenzen u. 9. 11. bei Rakollach (WerPet)

Graugans (*Anser anser*)

Die Graugans brütete 2004 am Wörthersee erstmals erfolgreich in Kärnten. Trotz Bejagung konnte sich ein kleiner Bestand mit fünf Brutpaaren etablieren. Von den vielen Beobachtungen sind nur die Brutnachweise und ausgewählte Zugbeobachtungen dargestellt.

Brutnachweise:

13 04	1 Paar	Wörthersee, Dellach; vier Pulli (JohBar)
10 05	1 Paar	Ds. Völkermarkt, Neudenstein; 6 Junge (WerPet)
15 05	1 Paar	Gurkmündung, Großer Teich; 4 Junge (WerPet)
22 05	1 Paar	Ds. Völkermarkt, Seidendorf; 2 Pulli (WerPet)
04 06	2 Paare	Ds. Völkermarkt, Brenndorf; jeweils 2 Junge (WerPet)
26 07	2 Paare	Ds. Völkermarkt, Tainacher Brücke; 3 u. 6 Junge (WerPet)

Zugbeobachtungen:

23 02	23 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
09 03	1 Ind.	Finkensteiner Moor; Ruppungsfund (SieWag)
14 03	12 Ind.	Ds. Rosegg, St. Niklas (HedKle, IngKle)
02 10	6 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach; 2 Ind. von Jägern erlegt (KurBus)
29 10	9 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch)
09 11	20 Ind.	Ds. Völkermarkt, Rakollach; am 7. 11. dort 28 (WerPet, RemPro)

Nilgans (*Alopochen aegyptiaca*)*

Die Nilgans gehört zur afrikanischen Vogelfauna. Ausgehend von den Benelux-Staaten hat sich eine freilebende Population in Nordeuropa etabliert. Z. B. leben heute ca. 8.000 Brutpaare dieser exotischen Vogelart in Deutschland. Aus den letzten Jahren liegen vermehrt Beobachtungen von wildlebenden Nilgänsen aus Österreich, vor allem aus Ostösterreich und dem Rheindelta, vor. Aus Kärnten gab es bisher nur Meldungen von Gefangenschaftsflüchtlingen (Kategorie E; z. B. DieStr in PETUTSCHNIG & MALLE 2010).

Am 20. 9. meldete der Erstautor eine Nilgans vom Ferlacher Stausee (Wellersdorfer Bucht). Der Vogel konnte noch am selben Tag von HerPir fotografiert werden. Er hatte eine hohe Fluchtdistanz und war unberingt. Der wahrscheinlich selbe Vogel konnte auch zwischen 4. und 27. 11. im Ds. Ferlach beobachtet werden (MonPir, JohBar, HelKrä, GebBre, MarLan). Vorbehaltlich der Einstufung durch die AFK Österreich wurde die Nilgans der wildlebenden, europäischen Population (Kategorie C) zugeordnet.

Abb. 2:
Nilgans am
Ferlacher Stausee.
Foto: H. Pirker



Brandgans (*Tadorna tadorna*)

01 01	10 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
03 01	1 Ind.	Ds. Kellerberg; der Vogel konnte bis 16. 1. auf der Drau im Bereich Villach beobachtet werden (SieWag, HedKle, IngKle)
11 04	1 ♂	Ds. Villach (SieWag)
18 05	1 Ind.	Villach, Kläranlage; bis 28. 5. im Gebiet (SieWag)
17 06	1 ♂	Ds. Rosegg, Förderlach; bis 20. 6. (SieWag, KurBus, WerPet)
26 07	1 ♀	Ds. Völkermarkt, Seidendorf (WerPet)
05 12	5 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)

Von den regelmäßig durchziehenden Entenarten trafen zahlreiche Meldungen ein, die aus Platzgründen nicht im Detail dargestellt werden. Die Beobachtungen werden im Archiv von BirdLife Kärnten gesammelt. Die Anzahl der erfassten Datensätze verteilt sich auf die einzelnen Arten wie folgt:

Schnatterente (<i>Anas strepera</i>)	26
Pfeifente (<i>Anas [penelope] penelope</i>):	28
Spießente (<i>Anas [acuta] acuta</i>):	10
Knäkenente (<i>Anas querquedula</i>):	51
Löffelente (<i>Anas [clypeata] clypeata</i>):	22

Krickente (*Anas [crecca] crecca*)

Eine Krickente brütete erfolgreich auf 1.880 m im Nationalpark Nockberge. Bereits im Juni meldete Herr Dir. Wruß ein brutverdächtiges Paar vom Windebensee. Am 15. August gelang dort HerPir und MonPir der Brutnachweis mit zwei jungen Krickenten.

Kolbenente (*Netta rufina*)

Nachdem sich bereits im Jahr 2010 ein Kolbenenten-Paar längere Zeit in der Wernberger Drauschleife aufhielt, gelang JohBar am 28. 6. 2011 der Nachweis einer Kolbenente mit drei Pulli im Draustausee Rosegg. Es handelt sich hierbei um den ersten Brutnachweis dieser Entenart in Kärnten. Bereits am ersten Tag verschwand ein Pullus, in den

Abb. 3:
Diese Kolbenente mit drei Jungen konnte am 28. Juni 2011 am Rosegger Draustausee dokumentiert werden – erster Brutnachweis für Kärnten.
Foto: J. Bartas



darauffolgenden Tagen erfolgten regelmäßige Kontrollen, schließlich wurden zwei Junge Ende Juli flügge (JohBar, SieWag u. a.).

Kolbenenten besiedelten ursprünglich Steppengebiete von Osteuropa bis Asien. In mehreren Ausbreitungswellen gelangten sie im 20. Jahrhundert nach Mitteleuropa. In Österreich gibt es Brutvorkommen in Oberösterreich, Vorarlberg, Salzburg und im Burgenland. Abgesehen von Meldungen aus dem Jahre 1887 gab es erst ab 1977 Nachweise dieser Entenart in Kärnten. Danach trat die Kolbenente regelmäßig als Durchzügler auf und in den 1990er-Jahren kam es auch zu Überwinterungen. Die letzten Jahre kam es vermehrt zu brutzeitlichen Beobachtungen. Ob sich die Art hier als Brutvogel etablieren kann, werden die nächsten Jahre zeigen. Abseits des Brutvorkommens im Rosegger Stausee wurden weitere 22 Beobachtungen gemeldet.

Moorente (*Aythya nyroca*)

09 03	1 ♂	Wörthersee, Dellach (JohBar)
17 03	3 ♂/2 ♀	Wernberger Drauschleife (SieWag, KurBus)
17 03	1 ♂	Klagenfurt, Lendspitz (WerPet)
22 03	3 Ind.	Wernberger Drauschleife (KätSch, PetSch, HelKrä)
31 03	1 ♂	Ossiacher See, Ostbucht (HelKrä)
25 04	1 ♂	Obere Drau, Lendorfer Au; bis 27. 4. dort (BerHub)
14 08	1 ♀	Lavant, Mühldorfer Au (ChrBru)
08 11	1 ♀	Ds. Völkermarkt, Rakollach (WerPet)

Bergente (*Aythya marila*)

01 01	1 ♂	Wörthersee, Maria Wörth (WerPet)
02 01	1 vj. ♂	Velden, Bäckerteich (SieWag)
03 01	1 ♂	Ds. Rosegg, St. Niklas (KurBus, JohBar)
11 01	1 ♂	Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)
16 01	1 ♀	Wörthersee, Krumpendorf (KlaKra)
25 01	7 ♂/6 ♀	Ossiacher See; bis 11. 2. dort (KurBus, SieWag u. a.)
02 02	1 Ind.	Ds. Feistritz, St. Oswald (HelKrä, KätSch, PetSch)
07 02	3 ♂/4 ♀	Wörthersee, Veldener Bucht (DieStr)
18 02	2 ♂/2 ♀	Wörthersee, Velden (SebZin, ChrRol u. a.)
19 02	4 ♂	Wörthersee, Weißes Rössl (JohBar)
06 09	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (KätSch, PetSch)
20 09	2 Ind.	Ds. Völkermarkt, Neudenstein (KätSch, PetSch)
30 10	1 ♀	Ds. Völkermarkt, Brenndorf (WerPet)
14 12	1 ♀	Ds. Völkermarkt, Rakollach (RemPro)

Eisente (*Clangula hyemalis*)

08 01	1 vj. ♀	Ds. Feistritz, St. Oswald; bis 5. 2. (HerPir, MonPir, GünBie u. a.)
16 01	1 ♂	Millstätter See; bis 20. 1. dort (BerHub, UlrMöß, RolRau)
05 02	1 vj. ♂	Ossiacher See, Landskron; bis 6. 2. (SieWag, HelKrä)

Samtente (*Melanitta [fusca] fusca*)

20 01	4 ♀	Ossiacher See, St. Urban; bis 12. 2. (HelKrä)
-------	-----	-----------------------------------------------

Zwergsäger (*Mergellus albellus*)

06 01	1 ♀	Wörthersee, Dellach (WerPet)
05 02	1 ♀	Ossiacher See, Landskron (SieWag)
18 02	1 ♀	Ossiacher See (SebZin, ChrRol u. a.)

Gänsesäger (*Mergus merganser*)

Von den Stauseen der Drau liegen fünf Brutnachweise vor, davon ist eine Nistkastenbrut mit 15 Pulli als bemerkenswert hervorzuheben (HerPir, MonPir, Volker Mann).

Mittelsäger (*Mergus serrator*)

05 01	1 ♂/1 ♀	Wörthersee, Kapuzinerinsel; bis 6. 1. (JohBar, WerPet)
08 01	1 ♀	Ds. Feistritz, Selkach; 2 ♀ am 2. 4. (WerPet)
24 02	2 ♀	Ds. Ferlach, Wellersdorfer Bucht; bis 5. 3. (HerPir, MonPir)
30 10	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)
08 11	4 wf.	Wörthersee, Sekirn (WerPet)
07 12	3 Ind.	Villach, Silbersee (SieWag)

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*)

06 01	1 Sk.	Wörthersee, bis 21. 2. (WerPet, JohBar u. a.)
20 04	1 Pk.	Wörthersee, Dellach (KurBus)
08 10	1 Ind.	Faaker See (KurBus)
14 11	1 Ind.	Wörthersee, Lendspitz (MarWie)

Schwarzhalstaucher (*Podiceps [nigricollis] nigricollis*)

14 07	13 Ind.	Wörthersee, Schlangeninsel (JohBar)
-------	---------	-------------------------------------

Sterntaucher (*Gavia stellata*)

06 01	1 Ind.	Wörthersee, Pörtschach; bis 23. 1. (JohBar, KurBus u. a.)
23 04	1 Sk.	Faaker See (KurBus)
15 04	2 Sk.	Wörthersee, Schlangeninsel (WerPet)
16 04	1 Ind.	Millstätter See (UlrMöb, BerHub, RolRau)
05 10	1 dj.	Ds. Feistritz, Selkach (WerStu)
23 10	2 Ind.	Millstätter See, Döbriach (BerHub, UlrMöb, RolRau)
01 11	1 dj.	Wörthersee, Dellach; bis 6. 11 (JohBar, WerPet u. a.)
15 11	1 Ind.	Faaker See; auch am 23. 12. (HelKrä, HedKle, IngKle)
08 12	1 Ind.	Ossiach; bis 10. 12. dort (HelKrä)

Prachtaucher (*Gavia [arctica] arctica*)

16 01	1 Ind.	Millstätter See (BerHub, UlrMöb)
06 04	1 Ind.	Millstätter See, Döbriach (UlrMöb, RolRau)
15 04	14 Ind.	Wörthersee, Dellach; bis 16. 4. (JohBar)
16 04	140 Ind.	Millstätter See (UlrMöb, BerHub, RolRau)
26 04	1 Ind.	Weißensee (PetSor)
12 05	1 Ind.	Ds. Paternion, Olsach; bis 13. 5. (GünMan, JakZmö, HerObe)
16 05	2 Ind.	Wörthersee, Sekirn (WerPet)
18 09	1 Sk.	Wörthersee, bis 1. 10. (JohBar, DavPet, WerPet)
13 11	1 Ind.	Wörthersee, Bad Saag; bis 30. 12. (MarWie, JohBar)
13 11	1 ad. Sk.	Ds. Rosegg, Förderlach (HedKle, IngKle)
13 11	1 Ind.	Millstätter See; bis 20. 11. u. 2 Ind. am 15. 11. (UlrMöb, RolRau)
08 12	1 Ind.	Ossiach; bis 10. 12. (HelKrä)

Kormoran (*Phalacrocorax [carbo] carbo*)

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 133 Kormorane in Kärnten erlegt.

Sichler (*Plegadis falcinellus*)*

20 09	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Neudenstein (PetRas)
-------	--------	---------------------------------------



Große Rohrdommel (*Botaurus [stellaris] stellaris*)

01 01	1 Ind.	Wörthersee, Dellach; bis 7. 2. (JohBar)
16 01	1 Ind.	Wörthersee, Pörtschach, Wallerwirt (MarWie)
12 02	1 Ind.	Wörthersee, Krumpendorf (MicOss)
10 03	1 Ind.	Oberes Drautal, Greifenburg (WerPet)
19 04	1 Ind.	Wörthersee, Schlangeninsel; rufend (JohBar)
04 09	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)
20 09	1 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch)
06 11	1 Ind.	Wörthersee, Dellach; auch am 13. 11. (JohBar)
18 12	1 Ind.	Ossiacher See, Ostbucht (HelKrä)

Zwergrohrdommel (*Ixobrychus [minutus] minutus*)

Die insgesamt 26 eingelangten Datensätze lassen sich sieben verschiedenen Brutplätzen zu ordnen, wobei der Großteil der Meldungen vom Ossiacher See stammt. Weitere besetzte Brutplätze bzw. -nachweise konnten am Sablatnigmoor, an der Gurkmündung und am Wörthersee festgestellt werden. Eine abgemagerte, diesjährige Zwergrohrdommel wurde am 30. 7. bei Villach, Völkendorf, aufgegriffen und DieStr zur Pflege übergeben (JosFel). Der Vogel konnte ein paar Wochen später in die Freiheit entlassen werden (siehe Abb. 4).

Nachtreiber (*Nycticorax [nycticorax] nycticorax*)

20 04	1 ad./2vj.	Ds. Völkermarkt, Seidendorfer Teiche (WerStu)
21 04	1 ad.	Gurkmündung, Großer Teich (WerPet)
23 04	1 ad.	Drau zw. Latschach u. Rosegg (WerPet)
14 05	1 Ind.	Krappfeld (GünBie)
17 05	1 imm.	Obere Drau, Windschnurn (WerPet)
19 05	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
03 06	1 imm.	Gurkmündung, Großer Teich (RemPro)

Abb. 4:
Diese Zwergrohrdommel wurde erfolgreich gepflegt und am Goggausee wieder in die Freiheit entlassen.
Foto: D. Streitmaier

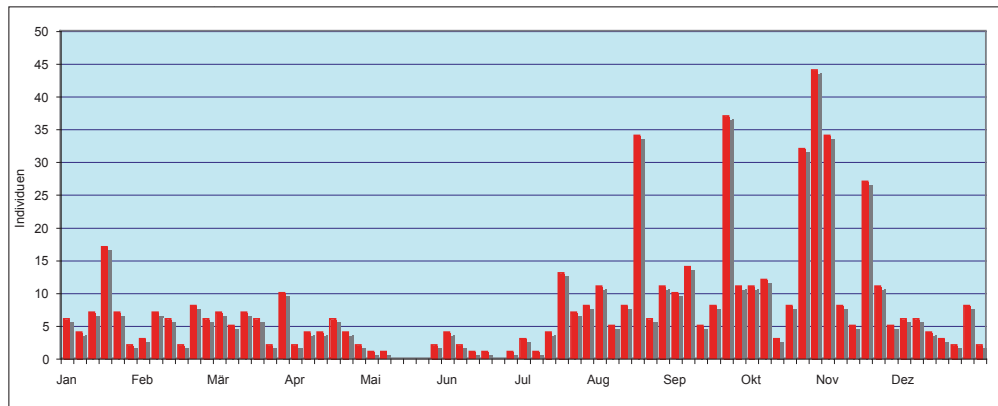


Abb. 5:
Auftreten
des Silberreiher
im Jahr 2011
(Pentaden-
diagramm, n = 574).

18 07	1 ad.	Obere Drau, Goldbrunnteich (GünMan)
28 07	5 Ind.	Velden, Bäckerteich (AndKle)
14 08	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
18 08	1 dj.	Ds. Rosegg, Föderlach (KurBus)
24 09	1 dj.	Gurkmündung, Großer Teich (WerPet)

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*)

02 05	1 ad.	Millstätter See, Döbriach (UlrMöß, RolRau)
16 05	1 Ind.	Baldramsdorf, Goldbrunnteich (GünMan)
22 05	1 ad.	Ds. Völkermarkt, Seidendorf (WerStu, MarWos, WerPet)

Silberreiher (*Casmerodius alba*)

228 Meldungen mit insgesamt 574 Individuen sind in Abb. 5 mit Hilfe eines Phänologie-Diagrammes zusammengefasst dargestellt. Mit Unterstützung zahlreicher Beobachter kann die jahreszeitliche Verteilung des Auftretens dieser Reiherart sehr gut dokumentiert werden (MonAbl, JohBar, AdoBes, GebBre, ChrBru, KurBus, CosD'An, RomFan, BerHub, AndKle, HedKle, IngKle, UlrKne, KlaKra, BriKran, HelKrä, RudKul, JohMac, GerMal, GünMan, UlrMöß, MarPay, DavPet, JürPet, WerPet, SabPic, HerPir, MonPir, RemPro, AndRac, RolRau, RolSch, ThoSch, KätSch, PetSch, AarSei, PetSor, GudSte, DieStr, WerStu, RaiTis, SieWag, JohWag, MarWie, PetWie, RalWin, RenWoc, ErnWos, SasZie und SebZin).

Graureiher (*Ardea [cinerea] cinerea*)

Gegenüber 2010 hat sich der Brutbestand mit 122 Bp. wieder etwas erholt, siehe dazu den ausführlichen Bericht über den Graureiher-Brutbestand in Kärnten (2002 bis 2011) in diesem Band der Carinthia II (KÖPF 2012).

Purpureiher (*Ardea purpurea*)

21 04	1 Ind.	Gurkmündung, Großer Teich (WerPet)
25 04	1 ad.	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)
26 04	1 Ind.	Sablatnigmoor; bis 6. 5. (ThoSch)
01 05	1 Ind.	Ossiacher See, Tiebelmündung (RemPro)
04 05	1 Ind.	Mallnitz, Stappitzer See (SasZie)

04 05	1 Ind.	Obere Drau, Obergottesfeld (WerPet)
05 05	1 Ind.	Wernberger Drauschleife; auch am 17. 5. (SieWag, KurBus)
13 05	1 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach (SieWag)
25 05	1 Ind.	Strußnigteich (MarPay)
24 07	1 Ind.	Obere Drau, Goldbrunnteich (GünMan)
26 07	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Seidendorf (WerPet)
27 07	1 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch)
13 08	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
20 08	1 Ind.	Ds. Rosegg, Föderlach (KurBus)

Seidenreiher (*Egretta [garzetta] garzetta*)

Zwischen 19. 4. und 24. 9. gab es landesweit 41 Beobachtungen, davon entfielen 17 Datensätze auf die Selkacher bzw. Dragositschacher Bucht. In diesem Drauabschnitt hielten sich zwischen Mai und September bis zu fünf Seidenreiher gleichzeitig auf.

Weißstorch (*Ciconia [ciconia] ciconia*)

2011 war mit fünf besetzten Horsten (Klagenfurt/Annabichl, Klagenfurt/Schleppe, St. Andrä, Rosegg und Baldramsdorf) und insgesamt 15 flüggen Jungstörchen ein sehr erfolgreiches Brutjahr. Zwei Weißstörche überwinterten wieder in Klagenfurt und begannen bereits am 15. Februar mit den Ausbesserungsarbeiten am Horst (GerMal).

Brutnachweise:

13 07	3 juv.	Klagenfurt, Annabichl; vorm Ausfliegen (WerPet)
20 08	1 juv.	Klagenfurt, Schleppe; kurz vor dem Ausfliegen (KerHar)
15 07	4 juv.	Rosegg; kurz vor dem Ausfliegen (SieWag)
22 07	4 juv.	St. Andrä; noch im Horst (ChrBru)
29 05	4 juv.	Baldramsdorf; 4 Junge; 1 verendet im Horst im Juni (GünWal)

Zugbeobachtungen:

11 03	1 Ind.	Feldkirchen; bis 20. 5. (RobGru, RemPro)
25 05	1 P.	Stift Eberndorf; balzend (ThoSch)
22 07	8 ad.	St. Andrä; kreisen in Horstnähe (ChrBru)
19 08	6 Ind.	Gorintschach (SebZin, GerMal)

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Zwischen 20. 3. und 4. 9. sind 37 Meldungen eingelangt, wovon verschiedene brutzeitliche Beobachtungen auf besetzte Brutplätze hinweisen (Bleistätter Moor, Zwattendorf, Puch, Sattnitz-Höhenzug, St. Andrä im Lav., Döbriach, Treffen b. Villach, Ebenthal, Dellach im Gailtal, Grafenstein, Moosburg, Gnesau und Techelsberg).

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

07 04	1 Ind.	Villach, Drau bei Rennstein (WerPet)
09 04	1 Ind.	Wernberger Drauschleife; bis 14. 4. (KurBus, SieWag)
16 04	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)
28 04	1 Ind.	Drau westlich Lavamünd (WerPet)
10 05	1 Ind.	Strußnigteich (MarPay)
09 07	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach; auch am 15. 7. (JohBar, WerPet)
13 07	2 Ind.	Wörthersee, Strandbad Klagenfurt (DavPet)
21 08	1 Ind.	Arnoldstein, Oberstoßbau; auch am 27. u. 29. 8. (RemPro u. a.)
30 08	2 Ind.	Arnoldstein, Oberstoßbau (R. Katzinger u. a.)
01 09	1 Ind.	Ds. Feistritz, St. Oswald; bis 6. 9. (HelKrä, WerStu u. a.)
22 09	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach; auch am 23. 9. (HerPir)

Bartgeier (*Gypaetus barbatus*)

Das Katschberger Brutpaar war leider wie im Vorjahr erfolglos, wenige Tage nach dem Schlupf verendete der Junggeier (GRESSMANN et al. 2011). Ein weiteres Paar hat sich im Raum Mallnitz angesiedelt (SasZie, RemPro).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Am 28. August zogen 1.742 Wespenbussarde über das Greifvogelcamp in Arnoldstein, die größte jemals in Österreich an einem Tag erfasste Anzahl. Der größte Trupp umfasste 103 Vögel, wobei zur stärksten Zugzeit über 400 Ind./Stunde das Camp passierten. Insgesamt konnten in den vierzehn Tagen über 5.000 ziehende Greifvögel beobachtet werden (RemPro, DavPet).

Gänsegeier (*Gyps fulvus*)*

25 06	1 ad.	Dobratsch (Wolfgang Trimmel)
04 07	1 Ind.	Greifenburg, Ind. von Adlerwarte Landskron (JürPet)
17 08	1 Ind.	Polinikhütte (ChrNuk, RomNuk)
21 08	1 Ind.	Karnische Alpen, Cellon (JosFel)
24 08	1 Ind.	Arnoldstein; Greifvogelcamp (RemPro, DavPet u. a.)
28 08	7 Ind.	Weißensee, Gatschacher Höhe (PetSor, ManSil)
28 08	1 Ind.	Gailtal, Jauken (SabPic)
13 09	1 Ind.	Villach, Landskron; Wildvogel lt. F. Schüttelkopf (JakZmö)
21 09	1 Ind.	Dobratsch (RemPro, SieWag)
25 09	4 Ind.	Karnische Alpen, Findenigkofel (SabPic)
02 10	23 Ind.	Karnische Alpen, Straniger Alm (PetSor u. a.)

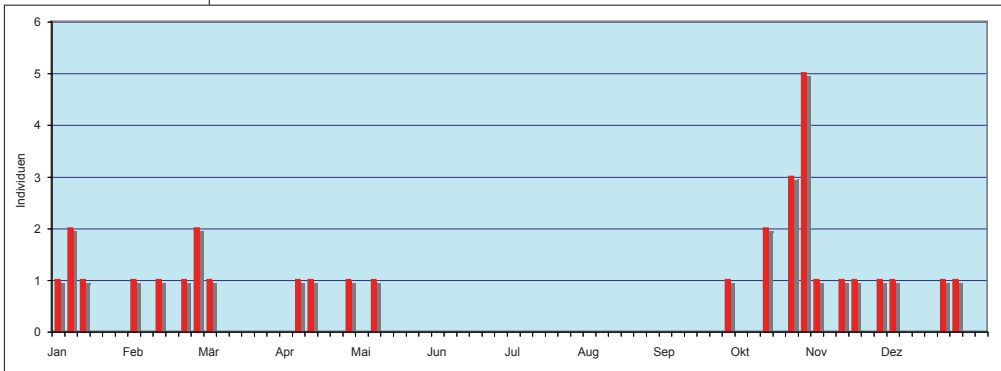
Zwergadler (*Aquila pennata*)*

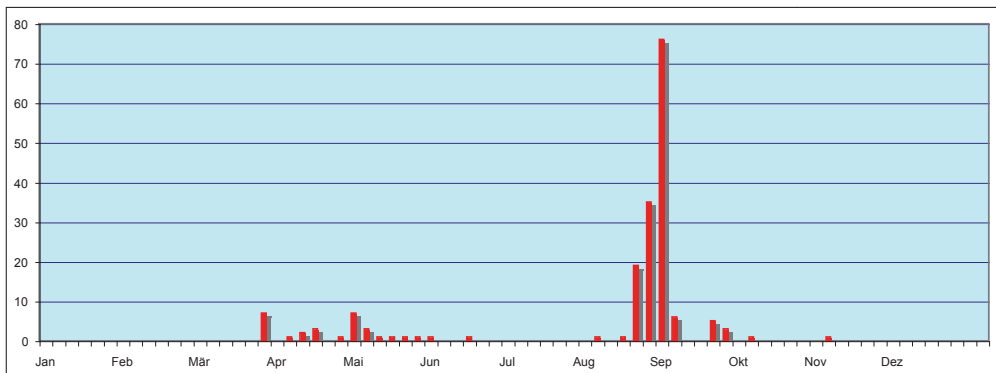
16 08	1 Ind.	Arnoldstein, Oberstoßau; helle Morphe (DavPet, JohBar, HelKrä)
-------	--------	----------------------------------------------------------------

Kornweihe (*Circus [cyaneus] cyaneus*)

Abb. 6 zeigt das phänologische Auftreten der Kornweihe anhand von 31 Individuen aus 29 Beobachtungen. Die Kornweihe ist ein Wintergast, der generell zwischen Oktober und April auftritt. Hingegen die Rohrweihe (siehe Abb. 7) erscheint Ende März am Durchzug und tritt am Wegzug in der Regel bis Anfang Oktober auf.

Abb. 6:
Auftreten der
Kornweihe im
Jahr 2011
(Pentadendiagramm,
n = 31)





Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

13 04	1 ad. ♂	Lavant, Mühldorfer Au; bis 26. 4. (ChrBru, GebBre)
26 04	1 ♀	Ds. Feistritz, Treffner Feld (JohBar)
02 05	1 ad. ♀	Völkermarkter Stausee (RemPro)
03 05	1 Ind.	Bleistätter Moor (HelKrä)
05 05	1 ♀	Ds. Feistritz, Selkach (SebZin, MarTri)
07 05	2 ♂/1 ♀	Rosental, Weizelsdorfer Felder (KlaKug)
16 08	1 Ind.	Arnoldstein, Oberstoßau (HelKrä u. a.)
19 08	1 Ind.	Krappfeld (GünBie)
21 08	2 ♀	Arnoldstein, Wurzenpass (SieWag, HedKle, IngKle, JohBar)
30 08	1 dj.	Arnoldstein, Camp; auch am 31. 8. (R. Katzinger, DavPet u. a.)
04 09	1 Ind.	Bleistätter Moor (HelKrä)

Rohrweihe (*Circus [aeruginosus] aeruginosus*)

Abb. 7 zeigt das phänologische Auftreten der Rohrweihe anhand von 178 Individuen aus 49 Beobachtungen. Im Rahmen des Greifvogelcamps in Arnoldstein konnten 127 ziehende Rohrweihen festgestellt werden (RemPro, DavPet).

Rotmilan (*Milvus milvus*)

03 03	1 ad.	Villach, Landskron; Gefangenschaftsflüchtling (WerPet)
20 03	1 Ind.	Ratzendorf (Katharina Posch)
24 03	1 Ind.	Tultschnig (JohBar)
27 03	1 Ind.	St. Veit, Goggerwenig (JohBar)
06 04	1 Ind.	Obere Drau, Kleblach (PetSor, ManSil)
27 10	1 Ind.	Arnoldstein, Oberstoßau (RemPro, JohBar, SieWag)
05 12	1 Ind.	Villach, Landskron; Gefangenschaftsflüchtling (UlrKne)

Schwarzmilan (*Milvus [migrans] migrans*)

Der erste Schwarzmilan zog am 7. 3. durchs Rosental (HerPir). Von den 44 Beobachtungen ist ein Zugtrupp mit 14 Exemplaren, der am 24. 8. über das Greifvogelcamp in Arnoldstein nach Süden zog, besonders hervorzuheben. In Unterkärnten gab es wahrscheinlich vier bis fünf Bruten, wovon zwei definitiv mit zwei flüggen Jungmilanen erfolgreich waren (RemPro, GünBie).

Abb. 7:
Auftreten der Rohrweihe im Jahr 2011. Die große Anzahl Ende August ist das Ergebnis der intensiven Beobachtung im Rahmen des Greifvogelcamps in Arnoldstein (Pentadendiagramm, n = 178)

Abb. 8:
Die Adlerwarte auf der Burgruine Landskron gilt als Anziehungspunkt für wildlebende Greifvögel. Ein junger Seeadler und ein Gänsegeier besuchten am 13. September zur selben Zeit die Burgruine.
Foto: J. Zmölnig



Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

13 09 1 dj. Villach, Landskron; Wildvogel (JakZmö)

Raufußbussard (*Buteo lagopus*)*

Am 18. 11. entdeckte BerHub einen Raufußbussard östlich von Treffen (Villach), der Vogel konnte dort längere Zeit von verschiedenen Personen beobachtet werden, bis am 15. 12. eine Kollision dieses Greifvogels mit einem Auto der Polizei gemeldet wurde (HelKrä). Am 16. 12. fanden HedKle und IngKle den toten Raufußbussard an der Straßenböschung südöstlich von Treffen.

30 09 1 Ind. Krappfeld; auch am 3. 10. dort (GünBie)

16 10 1 Jk. Krappfeld (GünBie)

Merlin (*Falco columbarius*)

23 02 1 wf. Lavant, ÖBB-Brücke St. Paul (GebBre)

28 03 1 Ind. Krappfeld, St. Klementen (GünBie)

22 09 1 Ind. Bad St. Leonhard, Leonhardi Alm (CosD'An)

08 10 1 dj. Ds. Feistritz, Dragositschach (JosFel u. a.)

31 10 1 dj. Ds. Völkermarkt, Rakollach (GünBie)

11 11 1 ♀ Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)

Rotfußfalke (*Falco [vespertinus] vespertinus*)

20 04 1 ♂ Krappfeld (JohBar, GünBie)

25 04 5 ♂/4 ♀ Lavant, Mühldorfer Au; am 26. 4. dort 3 Ind. (GebBre, ChrBru)

27 04 14 Ind. Lavant, Mühldorfer Au; bis 30. 4. (WerPet, JohBar, ChrBru)

27 04 2 ♂ Ds. Völkermarkt, Rakollach (RemPro)

28 04 1 ♀ Gailtal, Gundersheim (MatGat)

06 05 1 ♂/1 ♀ Kühnsdorf, ÖBB-Baustelle (SebZin, MarTri)

25 06 1 Ind. Krappfeld (GünBie)

15 07 1 ♀ Selpritsch (JohBar)

Abb. 10:
Die neuen Ersatz-
flächen an der
Koralmbahn bei
St. Paul bieten
auch dem Kleinen
Sumpfhuhn geeig-
nete Rasthabitate.
Foto: G. Brenner



Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)

06 04	1 Ind.	Schotterteich bei Sala i. Ros; Todfund (WerPet)
11 04	2 Ind.	Wolfsberg, Großedlinger Teich (GebBre)
01 05	1 Ind.	Ossiacher See, Tiebelmündung (RemPro)
09 07	1 Ind.	Ds. Rosegg, Förderlach (DavPet)
21 10	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (ChrBru)

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*)

24 07	1 dj.	Lavant, Mühldorfer Au; bis 25. 7. (GebBre, MarLan)
14 08	1 dj.	Lavant, Mühldorfer Au (ChrBru)
17 08	1 dj.	Ds. Rosegg, St. Niklas; auch am 18. 8. dort (KurBus, WerPet, JohBar)

Triel (*Burhinus [oedicnemus] oedicnemus*)

20 09	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Neudenstein (PetRas)
-------	--------	---------------------------------------

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*)

08 07	2 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)
-------	--------	---------------------------------

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*)

16 07	3 Ind.	Ds. Völkermarkt (GünBie)
-------	--------	--------------------------

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*)

02 09	1 Pk.	Rosental, Felder bei Längdorf (HelKrä)
05 10	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (WerStu)

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)

24 02	2 Ind.	Krappfeld (GünBie)
11 03	1 Ind.	Klagenfurt, Krastowitz (GerMal)
12 03	2 Ind.	Thoner Moor (WerPet)
28 03	15 Ind.	Krappfeld (GünBie)
29 03	1 Ind.	Zollfeld, Herzogstuhl (JohBar)
04 10	1 Ind.	Krappfeld (GünBie)

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Kiebitze ziehen zwar noch regelmäßig im Frühjahr durch das Land (62 Datensätze), jedoch gibt es nur noch wenige Brutpaare, die so gut wie keinen Bruterfolg aufweisen, wie das alarmierende Ergebnis einer Studie von BirdLife Kärnten zeigt (KLEWEIN & PROBST 2012).

Steppenkiebitz (*Vanellus gregarius*)*

Am 2. April gegen Mittag entdeckte GünBie im Zollfeld nördlich vom Herzogstuhl einen Steppenkiebitz, der gemeinsam mit ca. 65 Kiebitzen für zwei Tage auf den Feldern rastete (GünBie, GerMal, JohBar, RemPro, WerPet, KätSch, PetSch, PetRas und PetWie). Es ist dies der erste Nachweis für Kärnten! Ein ausführlicher Bericht befindet sich in diesem Band der Carinthia II (BIERBAUMER 2012).

Sandregenpfeifer (*Charadrius [hiaticula] hiaticula*)

16 05 2 Ind. Lavant, Mühldorfer Au;
1 Ind. auch am 19. 5. (ChrBru, WerPet)

Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*)*

Eine erfolgreiche Brut konnte 2011 bestätigt werden, der Ort wird aus Artenschutzgründen nicht genannt (RemPro, GünBie).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)

21 04 2 Ind. Grafenstein, Thoner Moor (WerPet)
09 08 1 Ind. Grafenstein, St. Peter (RaiTis)
16 08 2 Ind. Grafenstein, Froschendorf (RaiTis)

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*)

06 04 1 Ind. Millstätter See, Döbriach (RolRau, UlrMöß, JakZmö)

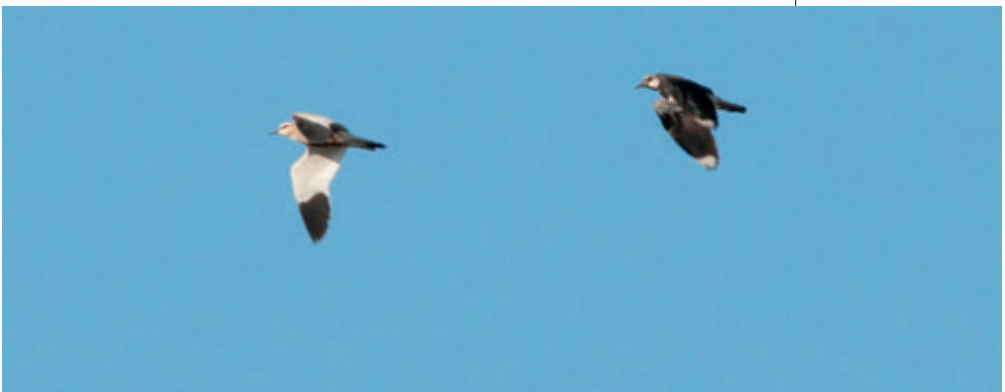
Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

14 02 2 Ind. Lavant, Mühldorfer Au; 1 Ind. am 2. 3. (WerPet)
20 03 1 Ind. Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)
02 04 2 Ind. Zollfeld, Herzogstuhl (JosFel, SieWag, KurBus)
16 04 1 Ind. Lavant, Mühldorfer Au; bis 20. 4. (GebBre, WerPet)
17 10 2 Ind. Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)
08 11 1 Ind. Lavant, Mühldorfer Au (WerPet)
13 11 1 Ind. Duel an der Drau (KurBus)
15 11 1 Ind. Hochrindl, Juri Hütte; 1.800 m (RomFan)

Doppelschnepfe (*Gallinago media*)*

17 10 1 Ind. Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)

Abb. 11:
Belegfoto vom
Steppenkiebitz
(linke Bildhälfte),
Zollfeld, 3. 4. 2011.
Foto: P. Rass



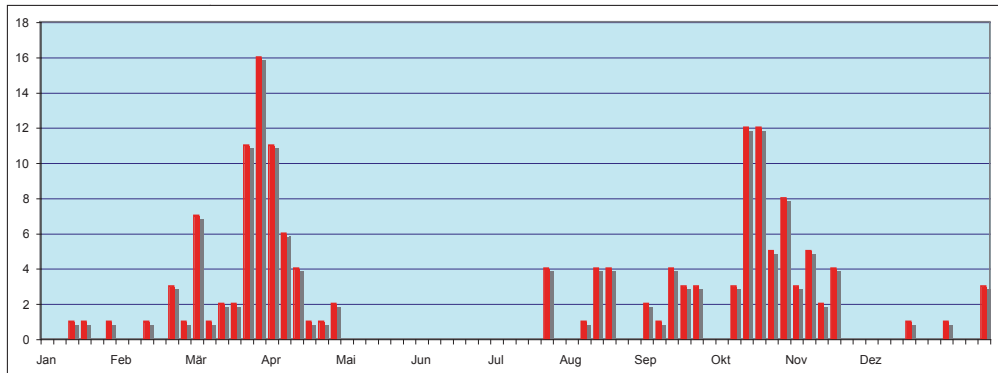


Abb. 12:
Auftreten der
Bekassine
im Jahr 2011
(Pentadendiagramm,
n = 154)

Bekassine (*Gallinago [gallinago] gallinago*)

Mehrere Nachweise im Jänner und Februar (siehe Abb. 12) aus dem Lavanttal und Bleistätter Moor weisen auf Überwinterungen einzelner Bekassinen hin (ChrBru, HelKrä). Die größten Ansammlungen mit neun Individuen am Heimzug und acht am Wegzug waren in den neuen Ersatzflächen an der Lavant zu beobachten.

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*)

16 04	1 Ind.	Zollfeld (GünBie)
17 04	1 Pk	Lavant, Mühldorfer Au; bis 20. 4. (GebBre)
13 05	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (ChrBru)
24 07	1 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)
09 08	2 dj.	Ds. Feistritz, Dragositschach (DavPet, JohBar)

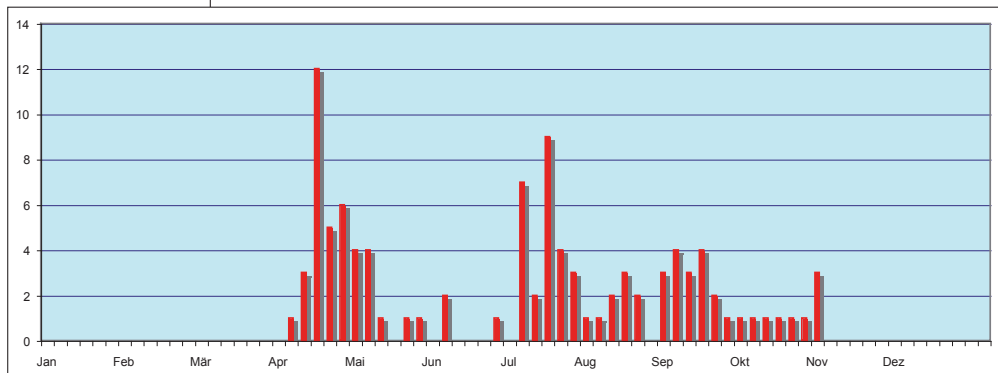
Rotschenkel (*Tringa totanus*)

17 04	2 Ind.	Wernberger Drauschleife (KurBus)
-------	--------	----------------------------------

Grünschenkel (*Tringa nebularia*)

Von 58 Datensätzen stammen 43 von zwei Gebieten: die Drau bei Selkach und die Lavant im Bereich der Mühldorfer Au (ÖBB-Ersatzbiotop). Der größte Trupp mit acht Individuen war am 15. 7. in Selkach zu sehen war (JohBar, WerPet).

Abb. 13:
Auftreten des
Grünschenkels im
Jahr 2011
(Pentadendiagramm,
n = 101)



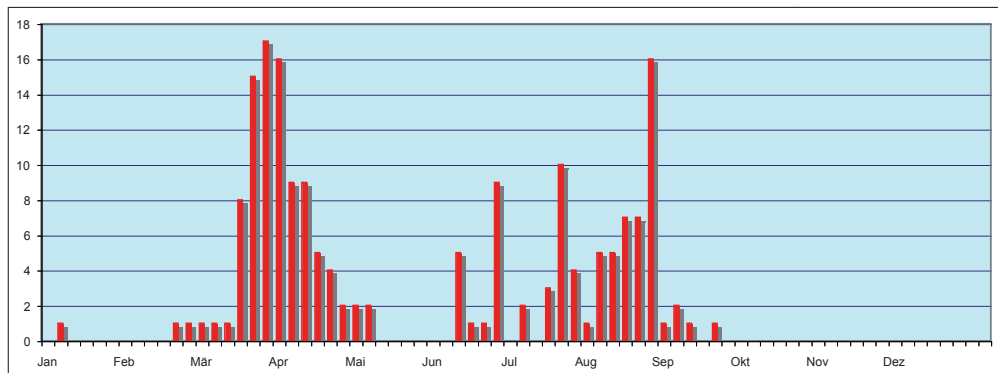


Abb. 14:
Auftreten des
Waldwasserläufers
im Jahr 2011
(Pentadendiagramm,
n = 176).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)

Zu erwähnen ist eine Beobachtung im Jänner (siehe Abb. 14) an der Lavant bei St. Paul und ein größerer Trupp mit 15 Individuen am 27. 8. in der Dragositschacher Bucht (DavPet, WerPet).

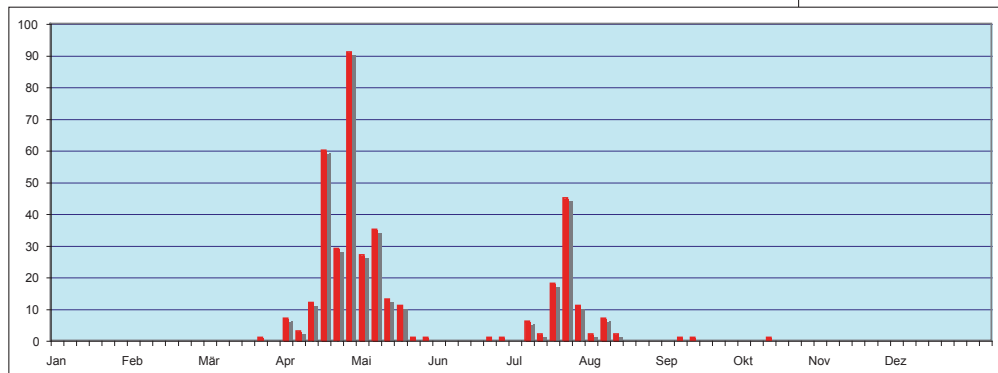
Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)

Im Vergleich der letzten Jahre verlief der Heimzug relativ auffällig (siehe Abb. 15) mit zahlreichen, teils großen Trupps, so z. B. am 30. April im Feistritz Moos, wo JohBar 52 Individuen zählte.

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*)

25 03	2 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au; bis 29. 4. max. 3 Ind. (GebBre, ChrBru)
29 03	1 Ind.	Zollfeld, Herzogstuhl; 2 Ind. am 5. 4. (GünBie, PetWie, KätSch u. a.)
05 04	2 Ind.	Glantal, westlich St. Veit (WerPet)
07 04	4 Ind.	Ds. Rosegg, Förderlach (KurBus)
19 04	15 Ind.	Ds. Feistritz, St. Oswald (HelKär, KätSch, PetSch)
21 04	3 Ind.	Ds. Völkermarkt, Seidendorf (WerPet)
23 04	1 Ind.	Ds. Rosegg, Förderlach (WerPet)
30 04	8 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (ChrBru)
06 05	1 Ind.	Sablatnigmoor (SebZin, MarTri, ThoSch)
07 05	1 ♂	Lavant, Mühldorfer Au; bis 10. 5. (GebBre)
13 05	2 ♀	Lavant, Mühldorfer Au (ChrBru)
24 07	1 ♂	Latschacher Feld (WerPet, DavPet)

Abb. 15:
Auftreten des Bruch-
wasserläufers im
Jahr 2011
(Pentadendiagramm,
n = 389).



Sanderling (*Calidris alba*)

08 10 1 dj. Ds. Feistritz, Dragositschacher Bucht (DavPet, JosFel u. a.)

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*)

29 04 1 Ind. Lavant, Mühldorfer Au; am 30. 4. dort 2 Ind. (ChrBru u. a.)

20 07 1 Ind. Ds. Feistritz, Selkach (WerPet)

24 07 3 Ind. Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)

24 07 1 Ind. Latschacher Feld; Ackerlacke (DavPet, WerPet)

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*)

16 04 1 Ind. Lavant, Mühldorfer Au; bis 17. 4. (GebBre)

04 05 1 Ind. Lavant, Mühldorfer Au; auch am 7. 5. dort (SebZin, MarTri, GerMal)

07 05 1 Ind. Zollfeld (GünBie)

13 05 2 Ind. Lavant, Mühldorfer Au; 1 Ind. am 16. 5. dort (ChrBru)

15 07 1 Sk. Ds. Feistritz, Selkach (WerPet)

21 07 1 Ind. Lavant, Mühldorfer Au (ChrBru)

24 07 2 Ind. Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)

24 07 3 Sk. Latschacher Feld, Ackerlacke (DavPet, WerPet)

24 07 2 Sk. Ds. Feistritz, Dragositschach (DavPet, WerPet)

25 07 1 Ind. Lavant, Mühldorfer Au (MarLan)

29 07 2 Ind. Ds. Feistritz, Selkach; am 27. 8. dort 3 Ind. (WerPet)

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*)

Zwischen 17. 4. und 8. 10. hielten sich Einzelvögel an der Drau bei Selkach und Dragositschach auf (fünf Beobachtungen).

Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*)*

16 08 1 Imm. Arnoldstein, Oberstoßau; Greifvogelcamp (DavPet, JohBar)

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*)

An den Stauseen gab es mehrere brutverdächtige Paare, jedoch keinen Brutnachweis.

Von den regelmäßig durchziehenden Möwenarten kann aus Platzgründen hier nur die Anzahl der Beobachtungen angeführt werden (alle Datensätze befinden sich im Archiv von BirdLife Kärnten):

Zwergmöwe (*Hydrocoloeus minutus*): 12

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): 6

Steppenmöwe (*Larus cachinnans*): 12

Heringsmöwe (*Larus [fuscus] fuscus*): 17

Zwergseeschwalbe (*Sternula [albifrons] albifrons*)

27 07 1 Pk. Wernberger Drauschleife; 7. Nachweis (UlrKne)

Raubseeschwalbe (*Hydroprogne caspia*)

05 05 1 Pk. Ds. Völkermarkt, Brenndorf (SebZin, MarTri)

12 06 1 Pk. Ds. Annabrücke, Guntschach (WerPet)

04 09 1 Ind. Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)

Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*)

26 04 1 Pk. Sablatnigmoor (ThoSch)

06 05 1 Pk. Ds. Völkermarkt, Brenndorf (SebZin, MarTri)

14 05 4 Pk. Sablatnigmoor (ThoSch)

04 06	2 Pk.	Ds. Völkermarkt, Neudenstein (WerPet)
25 06	1 Pk.	Ds. Feistritz, Selkach (WerPet)
30 06	1 Ind.	Wörthersee, Schlangeninsel; bis 3. 7. (JohBar)
13 08	2 Sk.	Sablatnigmoor; auch am 20. 8. (ThoSch)

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*)

25 04	1 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch)
26 04	1 Pk.	Lavant, Mühldorfer Au; bis 27. 4. (WerPet, JohBar)
28 04	1 Pk.	Ds. Völkermarkt, Neudenstein (WerPet)

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)

Die 22 Datensätze stammen hauptsächlich vom Völkermarkter Stausee, wo am 28. April die ersten Trauerseeschwalben ankamen und bis zum 6. Mai des Monats ihr Maximum mit 107 Individuen erreichten (SebZin, MarTri). Ein weiterer größerer Trupp mit 100 Individuen zog am 30. 4. dem Wörthersee entlang (WerStu, WerPet), wo auch die letzten zwei diesjährigen der Saison am 20. 9. gesehen wurden (JohBar).

Brandseeschwalbe (*Sterna [sandvicensis] sandvisensis*)*

Ein noch nie beobachteter Einflug von Brandseeschwalben war 2011 am Wörthersee zu beobachten. Wo auch am 18. 6. ein Individuum mit einem Ring aus Arnhem (Niederlande) von JohBar fotografiert wurde (die Ringnummer konnte nicht vollständig abgelesen werden). Der größte Trupp mit 15 Ind. hielt sich jedoch am Völkermarkter Stausee auf (GünBie).

17 06	2 ad.	Wörthersee, Schlangeninsel; bis 18. 6. (WerPet, WerStu, JohBar)
26 06	15 Ind.	Ds. Völkermarkt, Neudenstein (GünBie)
03 07	2 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar, ErnAlb, SanGöt u. a.)
13 07	3 Ind.	Wörthersee, Schlangeninsel (JohBar, WerPet)
17 07	7 Ind.	Wörthersee, Schlangeninsel (JohBar)
22 07	2 Ind.	Wörthersee, Schlangeninsel (WerPet, DavPet)
07 08	3 ad.	Wörthersee, Schlangeninsel; 2 Pk. und Sk. (JohBar, WerPet)

Abb. 16:
Brandseeschwalbe
beim Eintauchen
in den Wörthersee,
3. 7. 2011.
Foto: J. Bartas



Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*)

19 05	1 Ind.	Sablatnigmoor (ThoSch)
21 07	1 ad.	Wörthersee, Schlangeninsel; bis 22. 7. (WerPet, JohBar)
03 08	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)

Zwergohreule (*Otus scops*)

Im Projektjahr 2011 war erneut eine Steigerung des Zwergohreulen-Brutbestandes mit 20 erfolgreichen Paaren und 74 Jungvögeln feststellbar. Zur erhofften Arealausweitung ist festzustellen, dass zwar wieder neue Nachweise in den Gemeinden Ebenthal und Feistritz im Rosental sowie zwei erfolgreiche Bruten in Maria Rain dazukamen, jedoch die Vorkommen im Bereich Keutschach und Velden nicht mehr bestätigt werden konnten. Der Einsatz von Transponderringen soll in der Saison 2012 Klarheit über die Rückkehr-Wahrscheinlichkeit und Brutplatztreue der hier brütenden Zwergohreulen bringen. Leider wurde aber auch bestätigt, dass zwei Jungvögel kurz nach dem Ausfliegen im Ästlingsstadium Opfer von herumstreifenden Hauskatzen wurden.

Sumpfohreule (*Asio flammeus*)

04 05	1 Ind.	Lavant, St. Paul (SebZin, MarTri, GerMal)
-------	--------	-------------------------------------------

Habichtskauz (*Strix uralensis*)

20 01	1 Ind.	Weißensee; rufend (PetSor)
-------	--------	----------------------------

Mauersegler (*Apus apus*)

HerPir und MonPir fanden einen wenige Tage jungen Mauersegler, der aus dem Nest gefallen war, und zogen Pflügling mit Erfolg bis zum Flüggewerden auf.



Abb. 17:
Von Hand auf-
gezogener Mauer-
segler kurz vorm
Ausfliegen.
Foto: H. Pirker



Blauracke (*Coracias [garrulus] garrulus*)*

09 06 1 Ind. Lavanttal, Mitterpichling (AndRac)

Bieneffresser (*Merops apiaster*)

Beide bekannten Kärntner Brutplätze waren wieder mit insgesamt 25 Brutpaaren besetzt (ChrBru, JohBar).

01 08 2 Ind. Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)

04 09 20 Ind. Kumitzberg (HedKle, IngKle)

Wiedehopf (*Upupa epops*)

Neben den 40 eingelangten Beobachtungen aus den großteils bekannten Brutgebieten gehört gesondert erwähnt, dass sich auf ca. 100 ha Streusiedlungsgebiet zwischen Oberberg und Goppelsberg (Berg im Drautal) in der diesjährigen Brutsaison sieben Wiedehopfpaare aufhielten (schriftl. Mitt., HanObe).

Mittelspecht

(*Dendrocopos medius*)

GebBre meldete am 25. 12. einen Mittelspecht von der Burgrine Rabenstein in den St. Pauler Berger, wo er die Art auch in den letzten Jahren zwischen 1998 und 2008 mehrmals beobachten konnte. Als Brutvogel ist der Mittelspecht in Kärnten in den 1950er-Jahren das letzte Mal dokumentiert worden, seither gilt er als ausgestorben (siehe FELDNER et al. 2008).

Abb. 18:
Die Blauracke aus dem Lavanttal war nur für einen Tag zu sehen; 9. 6. 2011.
Foto: A. Rachoing

Abb. 19:
Dieser Mittelspecht konnte am 25. 12. im Bereich der Ruine Rabenstein, St. Paul, fotografiert werden.
Foto: G. Brenner



Raubwürger (*Lanius [excubitor] excubitor*)

Von den insgesamt 51 Beobachtungen stammen nur sechs aus den ersten drei Monaten des Jahres. Der überwiegende Teil der Raubwürger-Sichtungen stammt vom Wegzug, der sich ab dem 19. 9. bemerkbar machte.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*)

24 02	30 Ind.	Krappfeld (GünBie)
13 10	1 ad.	St. Egyden, Latschacher Feld; auch am 16. 10. dort (JohBar)
23 10	24 Ind.	Krappfeld (GünBie)
30 10	1 ad.	Felder westlich von Eberndorf (WerPet)
02 11	7 Ind.	Krappfeld (JohBar)

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*)

Im heurigen Jahr konnte die Art siebzehn Mal vom 27. März bis 30. Oktober beobachtet werden, es gab jedoch keinen Brutnachweis.

Heidelerche (*Lullula arborea*)

01 10	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Rakollach (RemPro)
31 10	1 Ind.	Latschacher Feld (WerPet)

Kurzzeilenlerche (*Calandrella brachydactyla*)*

20 04	3 Pk.	Krappfeld, St. Klementen (GünBie, KätSch, PetSch u. a.)
-------	-------	---------------------------------------------------------

Dunkellaubsänger (*Phylloscopus [fuscatus] fuscatus*)*

27 12	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, St. Lorenzen (GünBie)
-------	--------	----------------------------------------

Bei Anerkennung durch die AFK wäre dies der zweite Nachweis für Österreich!

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

22 05	1 Ind.	Hörfeldmoor (GünBie, GitRos)
-------	--------	------------------------------



Abb. 20:
Eine von drei
Kurzzeilenlerchen,
die am 20. April
2011 am Krappfeld
gesehen wurden.
Foto: G. Bierbaumer

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*)

04 06 1 Ind. Unterdrautal, Olsach; singend (RemPro)

Mariskenrohrsänger*(Acrocephalus melanopogon)**

05 04 1 Ind. Bleistätter Moor (HelKrä)

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus [arundinaceus] arundinaceus*)

26 04 1 Ind. Lavant, Mühldorfer Au (ChrBru)

28 04 1 Ind. Lavamünd, Jandlgrube (WerPet)

28 04 1 Ind. Ds. Rosegg, Föderlach (KurBus)

07 05 1 Ind. Wörthersee, Dellach (JohBar)

17 05 1 Ind. Ossiacher See-Abfluss (SieWag)

22 05 1 Ind. Ds. Völkermarkt, Lassein (WerStu, MarWos, WerPet)

25 05 1 Ind. Ossiacher See, Ossiach (SieWag)

Gelbspötter*(Hippolais [icterina] icterina)*

15 04 1 Ind. Lavant, Mühldorfer Au; auch am 20. 4. (GebBre)

29 07 1 Ind. Villach, Vassach (JosFel)

28 08 1 Ind. Klagenfurt, Gottesbichl (GerMal)

Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*)

04 02 10 Ind. St. Veit, Reipersdorf (WolHon)

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*)

09 01 1 Ind. Villach, Treffen (HelKrä)

19 04 2 Ind. Dobratsch, Wurzelboden (HelKrä, KätSch, PetSch)

04 12 1 Ind. St. Paul, Ruine Rabenstein; bis 31. 12. (ChrBru, GebBre)

25 12 1 Ind. Zwattendorf (HelKrä)

Rotdrossel (*Turdus iliacus*)

21 03 1 Ind. Wörthersee, Lendspitz (WerPet)

22 03 11 Ind. Prossowitsch (KurBus)

23 10 1 Ind. Lavanttal, Mühldorfer Au (MarLan)

17 11 1 Ind. Arnoldstein, Oberstoßbau (SieWag)

10 11 4 Ind. Landskron (HedKle, IngKle)

16 11 1 Ind. Arnoldstein, Oberstoßbau (SieWag)

Halsbandschnäpper (*Ficedula [hypoleuca] albicollis*)

27 04 1 ♂ Lavant, Mühldorfer Au (WerPet)

04 09 1 Ind. Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)

Steinrötel (*Monticola saxatilis*)

05 05 1 ♂ Dobratsch, Rosstratte (SebZin, MarTri)

21 05 2 Ind. Heiligenblut, Fleißtal (WerStu)

24 05 1 Ind. Dobratsch, Rote Wand (SieWag, JohBar)



Abb. 21:
Mit einem Teebeutel, der auf einem Komposthaufen entsorgt wurde, „nahm sich diese Amsel das Leben“.
Foto: J. Meyer

Abb. 22:
Diese Nachtigall
besuchte die
Vogelstation
in Olsach.
Foto: H. Oberwalder



Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

20 03	1 Ind.	Wörthersee, Lendspitz; singend (MarWie)
18 04	1 Ind.	Brenndorf (WerPet)
19 04	1 Ind.	Sablatnigmoor (MarWie)
27 04	3 Ind.	Ds. Völkermarkt, Rakollach; singend (RemPro)
28 04	1 Ind.	Gail, zw. Postran u. Mitschig; singt auch am 16. 5. (MatGat)
30 04	1 Ind.	Unterdrautal, Olsach (HerObe)

Rotsterniges Blauehlchen

(*Luscinia svecica svecica*)

01 06	5 ♂/1 ♀	Hohe Tauern, Großes Elendtal (Vaclav Pavel)
-------	---------	---------------------------------------------

Weißsterniges Blauehlchen

(*Luscinia svecica cyanecula*)

22 03	1 ♂	Ds. Rosegg, Dragnitz (KätSch, PetSch, HelKär, WerPet)
22 03	1 ♂	Ds. Völkermarkt, Neudenstein (SebZin, MarTri)
25 03	1 ♂	Lavant, Mühlendorfer Au; auch am 3. 4. (GebBre)
07 04	1 Ind.	Großbedlinger Teich (MarLan)
11 04	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Neudenstein (DieStr)

Brachpieper (*Anthus campestris*)

11 04	1 Ind.	Krappfeld (GünBie)
26 04	3 Ind.	Gailtal, Feistritzer Moos (WerPet)
02 05	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Drauhofen (RemPro)
05 05	2 Ind.	Latschacher Feld (SebZin, MarTri)
12 05	1 Ind.	St. Niklas (KurBus)
06 05	1 Ind.	Kühnsdorf, ÖBB-Baustelle (SebZin, MarTri)
14 05	1 Ind.	Krappfeld (GünBie)



Abb. 23:
Der einzige Rotkehlpieper-Nachweis in diesem Jahr stammt aus dem Lavanttal.
Foto: Ch. Brunner

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*)

01 05 1 Ind. Lavant, Mühldorfer Au (ChrBru)

Zitronenstelze (*Motacilla citreola*)*

27 04 1 ♂ Lavant, Mühldorfer Au (WerPet, JohBar u. a.)

Schafstelze (*Motacilla [flava] flavissima/lutea*)*

19 04 1 Ind. Krappfeld, St. Klementen; 1.W.>Pk.; bis 20. 4. (GünBie, JohBar)

27 04 1 Ind. Lavant, Mühldorfer Au (WerPet, JohBar)

Abb. 24:
(Gelbkopf-)Schafstelze der Unterart *flavissima* (oder *lutea*) aus dem Lavanttal.
Foto: J. Bartas



Maskenschafstelze (*Motacilla [flava] feldegg*)

30 03	1 ♂	Lavant, Mühldorfer Au (ChrBru)
31 03	1 ♂	Ds. Feistritz, Selkach; auch am 5. 4. (JohBar)
13 04	1 ♂	Lavant, Mühldorfer Au (WerPet)
17 04	1 ♂	Lavant, Mühldorfer Au (GebBre)
26 04	1 ♂	Ds. Feistritz, Selkach (JohBar)
29 04	2 Ind.	Lavant, Mühldorfer Au (PetSch, KätSch, ChrBru)
04 05	1 ♀	Lavant, Mühldorfer Au (SebZin, MarTri, GerMal)

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*)

22 05	5 Ind.	Hörfeldmoor (GünBie)
31 05	3/1	Hörfeldmoor (WerPet)
02 06	1 Ind.	Hörfeldmoor (DieStr)

Graumammer (*Emberiza calandra*)

Im Finkensteiner Moor konnte seit langer Zeit wieder eine erfolgreiche Brut für Kärnten dokumentiert werden (SieWag).

04 06	1 Ind.	Unterdrautal, Olsach (RemPro)
12 06	1 Ind.	St. Jakob im Rosental, Frohnwiesen (RolSch)
07 07	1 M.	Gailtal, südwestlich Waidegg; singend (MatGat)
22 06	1 Ind.	Möderndorf (RolSch)

MELDUNGEN VON GEFANGENSCHAFTSFLÜCHTLINGEN**Trauer- oder Schwarzschan (*Cygnus atratus*)**

16 01	1 Ind.	Ds. Annabrücke, Guntschach; bis 22. 7. (WerStu, PetWie)
24 09	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Brenndorf; bis 30. 10. (WerPet)
09 11	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, Tainacher Brücke; bis 14. 12.; Vogel hat einen roten Zuchtring (WerPet, RemPro)

Weißwangengans (*Branta [canadensis] leucopsis*)

16 01	1 Ind.	Millstätter See; bis 3. 2. (BerHub, UlrMöB)
17 10	1 Ind.	Wolfsberg, Autobahn-Nordabfahrt; zwei Wochen später dort von Auto überfahren und zur Präparation dem Landesmuseum übergeben (AndRac, GebBre).

Streifengans (*Anser indicus*)

30 12	1 Ind.	Wörthersee, Dellach (JohBar)
-------	--------	------------------------------

Rostgans (*Tadorna [ferruginea] ferruginea*)

18 05	1 P.	Spittal, Lieser (WerPet)
-------	------	--------------------------

Brautente (*Aix sponsa*)

08 01	1 Ind.	Ds. Völkermarkt, St. Lorenzen; Totfund (GünBie)
03 10	1 Ind.	Ds. Feistritz, Selkach (HerPir)

Mandarinente (*Aix galericulata*)

20 01	3 ♂	Lieser in Spittal (WerPet)
-------	-----	----------------------------

Indische Laufente (*Anas platyrhynchos* var.)

07 07	10 Ind.	Lavant, Wolfsberg; ♀ mit 9 Pulli (WerPet)
-------	---------	-------------------------------------------



Rotschulterente (*Callonetta leucophrys*)

01 05 1 ♀ Ds. Feistritz, Selkach; bis 8. 10. dort (SieWag, WerPet)

Südafrika-Kronenkranich (*Balearica regulorum*)

23 07 1 Ind. Wolfsberg, Michaelsdorf (WalJan)

Waldrapp (*Geronticus eremita*)

26 08 1 Ind. Arnoldstein, Oberstoßau; zieht Richtung Italien (RemPro, DavPet)

11 10 3 Ind. Oberes Drautal, Steinfeld; Projektvögel aus Bayern (lt. Kl. Zeitung)

28 10 1 Ind. Oberes Drautal, Simmerlach; besendert (PetSor, Loy Christoph)

01 11 4 Ind. Althofen; auf Hausdächern (Albin Rudorfer via GotRon)

RINGMELDUNGEN

Höckerschwan: Am 1. 2. 2009 im 3. Kj. bei Pardubice in Tschechien von Vránová Světlana beringt und am 20. 2. 2011 im Draustau Ferlach bei Wellersdorf verendet von der Feuerwehr Kirschentheur aufgegriffen (Mitt., W. Struckl, Landeswarnzentrale); Ring-Nr.: N. Museum Praha LB 6333. Alter: ca. 5 Jahre.

Höckerschwan: Am 18. 3. 2010 in ZB. Pogoria III, Dabrowa Górnicza, Ślaskie (Polen) beringt und am 9. 3. 2011 an der Drau bei Lavamünd abgelesen (ChrBru); Ring-Nr.: AC 8888 Poland, St. Orn. GDANSK; Distanz: 519 km.

Abb. 25:
Die Herkunft dieses
Kronenkranichs
konnte nicht
geklärt werden.
Foto: W. Jandl

Kormoran: Am 16. 6. 2008 in Pärnumaa, Hanilaid (Estland, Koord.: 58°12′/24°8′), von Peeter Raja beringt und am 8. 1. 2010 an der Lavant bei Unterrainz, Gemeinde St. Georgen (46°41′57″/14°53′58″), erlegt (Melder: Oliver Beer; Ring-Nr.: S-16786 ESTONIA MATSALU).

Silberreiher: Am 24. 5. 2010 bei Zamardi, Somogy, Ungarn (46°53′02″/17°58′51″) beringt und am 29. 7. 2011 an der Drau bei Selkach abgelesen (roter Farbring, rechtes Bein, weiße Schrift H74; Metallring: Budapest 532874; WerPet).

Silberreiher: Am 4. 5. 2011 bei Gátér, Csongrád in Ungarn (46°39′42″/19°58′53″) beringt und am 17. 8. 2011 an der Drau bei Selkach abgelesen (roter Farbring am rechten Bein mit weißer Schrift: N 21; UlrMöb).

Lachmöwe, zweijährig: Am 21. 5 2009 als Pullus in Januszkowice/Zdzieszowice (Südpolen) beringt und am 5. 1 2011 im Strandbad Klagenfurt am Wörthersee abgelesen (Metallring-Nr.: FN 87.095 POLAND; WerPet).

Lachmöwe: Am 19. 12. 2010 auf der Mülldeponie in Zagreb (Kroatien) beringt und am 30. 1. 2011 im Strandbad Millstatt (GünMan) und am 13. 2. 2011 in Velden am Wörthersee (JohBar) abgelesen (weißer Farbring: SK38, Metallring: LA08038; Mitt. Wolfgang Schweighofer).

Lachmöwe: Am 20. 12. 2009 in Jakuševac, Zagreb (Kroatien) von L. Jurinović beringt und am 3. 1. 2010 am Wörthersee, Strandbad Klagenfurt abgelesen (Metallring: LA 19820; Farbring: S105; DavPet).

Lachmöwe: Am 4. 6. 2011 in Litauen, Alytus, Skabeikiu tirenkinys (Koord.: 54°23′/24°27′) als Jungvogel beringt und am 11. 12. 2011 im Strandbad Klagenfurt, Wörthersee, abgelesen (Metallring: HA 07.166; DavPet, WerPet, GünBie).

Phänologisch interessante Beobachtungen

01 01	Wiesenpieper	Ds. Rosegg, Wehr St. Martin (JohBar, WerPet, KurBus)
02 01	Hausrotschwanz	Möllbrücke, Lurnfeld (AarSei)
04 01	Star	Feldkirchen (JohMac)
13 01	Hausrotschwanz, ♂	Wernberger Drauschleife, St. Ulrich (SieWag)
18 01	Kiebitz	Klagenfurt, Lendspitz (MarWie)
20 01	Wiesenpieper	Ds. Rosegg, Wehr St. Martin (JohBar)
27 02	Felsenschwalbe	Villach, Maria Gail; 4–5 Ind. (SieWag)
08 03	Schwarzkehlchen	Klagenfurt, Blasendorf; 2 Ind. (GerMal)
09 03	Rauchschwalbe	Hermagor (HerVer)
28 03	Kuckuck	Wörthersee, Lendspitz (MarWie)
15 10	Grauschläpper (2)	Maria Rain (HerPir, MonPir)
27 10	Rauchschwalbe (4)	Ds. Feistritz, Selkach (WerPet)
27 10	Rauchschwalbe (4)	Arnoldstein, Oberstoßau (RemPro u. a.)
27 10	Wespenbussard	Arnoldstein, Oberstoßau (RemPro, JohBar)
26 11	Zilpzalp	Lavamünd (ChrBru)
25 12	Hausrotschwanz	Feldkirchen, Apetig (Rudolf Logar)

Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich

(Quelle: www.birdlife-afk.at)

Anerkannte Nachweise

Eistaucher: 11.–28. 1. 2010, 1 juv., Egg am Faaker See; 14. Nachweis (HelKrä, KurBus, JohBar u. a.). 20.–24. 5. 2010, 1 vj., Wörthersee, Sekirn; 15. Nachweis (DavPet, WerPet, SieWag)

Schlangenadler: 1. 7.–27. 8. 2010, 1–2 Ind., Lesachtal, Riebenkofel; 11. Nachweis (M. Guggenberger), 29. 8. 2010, 1 Ind., Arnoldstein, Oberstoßau; 12. Nachweis (RemPro, R. Mayer u. a.)

Zwergadler: 16. 8. 2011, Arnoldstein, Oberstoßau; helle Morphe; 25. Nachweis (DavPet, HelKrä, JohBar)

Steppenweihe: 29. 3. 2010, 1 ♂ 2. So., Villach; 6. Nachweis (RemPro). 22.–23. 5. 2010, 1 ♀, Krappfeld, 8. Nachweis (JohBar, GünBie, DavPet, WerPet, PetRas).

Raufußbussard: 3.–8. 2. 2010, 1 ad., Krappfeld Haidkirchen (GünBie, WerPet, JohBar u. a.). 7.–12. 11. 2010; 1 juv., Krappfeld, Haidkirchen (JohBar). 18. 11.–15. 12. 2011, 1 Ind. 2. Wk., Treffen bei Villach (BerHub, SieWag, IngKle u. a.).

Steppenkiebitz: 3. 4. 2011, 1 ad. ♂ Zollfeld, Maria Saal; 1. Nachweis (GünBie, SebZin, WilPfe u. a.).

Thorshühnchen: 10. 7. 2010, 1 Ind. 1. So., Ds. Völkermarkt, St. Lorenzen; 3. Nachweis (GünBie, WerPet, JohBar, DavPet u. a.).

Doppelschnepfe: 17. 10. 2011, 1 Ind., Lavant, Mühldorfer Au bei St. Paul; 24. Nachweis (GebBre).

Schmarotzerraubmöwe: 16. 8. 2011, 1 imm. Ind., Arnoldstein, Oberstoßau; 10. Nachweis (DavPet, JohBar).

Falkenraubmöwe: 1.–14. 9. 2010, 1 juv., Weißensee; 6. Nachweis (W. Pfitzner, WerPet, PetSor, SebZin u. a.).

Brandseeschwalbe: 16. 5. 2010, 2 ad., Wörthersee, Schlangeninsel; 7. Nachweis (WerPet, DavPet, JohBar, SebZin). 12. 7. 2010, 1 ad., Wörthersee, Schlangeninsel; 8. Nachweis (DavPet, JohBar). 17.–18. 6. 2011, 2 ad., Wörthersee, Schlangeninsel; 9. Nachweis (WerPet, WerStu u. a.). 3. 7. 2011, 2 ad., Wörthersee, Pörschach; 10. Nachweis (ErnAlb, SanGöt). 13. 7. 2011, 3 ad., Wörthersee, Schlangeninsel; 11. Nachweis (JohBar). 17. 7. 2011, 7 ad., Wörthersee, Schlangeninsel; 12. Nachweis (JohBar). 22. 7. 2011, 2 ad., Wörthersee, Schlangeninsel; 13. Nachweis (WerPet, JohBar). 7. 8. 2011, 3 ad., Wörthersee, Schlangeninsel; 14. Nachweis (JohBar).

Küstenseeschwalbe: 20. 5. 2010, 1 ad., Ds. Völkermarkt, Neudenstein; 2. Nachweis (WerPet, JohBar, ThoSch),

Blauracke: 25. 5. 2010, 1 Ind., Klagenfurt, Südring (JohBar, M. Bartas). 8. 6. 2010, 1 ad., Lavanttal, Forst b. St. Margarethen (AndRac)

Zitronenstelze: 19. 4. 2010, 1 ♂, Lavanttal, Grobedlinger Teich (MarLan). 27. 4. 2011, 1 ♂, Lavant, Mühldorfer Au (WerPet, JohBar)

Schafstelze (flavissima/lutea): 27. 4. 2011, 1 ♂, Lavant, Mühldorfer Au (WerPet, JohBar)

**Als Gefangenschaftsflüchtlinge eingestufte
Beobachtungen (Kategorie E)**

Weißwangengans: 2. 2. 2011, 1 Ind., Millstätter See (GünMan)

**Unzureichend dokumentierte, nicht
anerkannte Beobachtungen**

Raufußbussard: 17. 4. 2010, 1 Ind., Wolfsberg, Bad St. Leonhard,
Autobahn (In: PETUTSCHNIG & MALLE 2011)

Zwergadler: 30. 4. 2009, 2 Ind., Villach, Landskron (In: PETUTSCHNIG &
MALLE 2011)

Fichtenammer: 17. 2. 1976, 1 ♀, Ebenthal, Pfaffendorf (Revision; In:
WOSCHITZ 1977; FELDNER et al. 2008)

Korrektur:

Steppenweihe: PETUTSCHNIG & MALLE 2008, Seite 196: Das korrekte
Datum der Beobachtung lautet nicht 25 04, sondern 26 04.

LITERATUR

BAUER, H.-G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas
(2. Aufl., in 3 Bänden). – AULA-Verlag, 808, 622 u. 337. S., Wiebelsheim.

BIERBAUMER, G. (2012): Erster Nachweis des Steppenkiebitz (*Vanellus gregarius*) für
Kärnten. – Carinthia II, 202./122.: 21–24.

FELDNER, J., W. PETUTSCHNIG, R. PROBST, S. WAGNER, G. MALLE & R. K. BUSCHENREITER (2008):
Avifauna Kärnten – Bd. 2: Gastvögel. – Naturwissenschaftlicher Verein für
Kärnten, Klagenfurt, 464 S.

GREßMANN, G., M. KNOLLEISEN, F. LAINER & H. FREY (2011): Der Bartgeier in Österreich. –
Monitoring-Newsletter 32/3: 3.

KÖPF, R. (2012): Der Graureiher (*Ardea cinerea* LINNÉ 1758) in Kärnten. Brutbestands-
monitoring 2002–2011. – Carinthia II, 202./122.:

PETUTSCHNIG, W. & G. MALLE (2008): Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 2007. –
Carinthia II, 198./118.: 185–210, Klagenfurt.

PETUTSCHNIG, W. & G. MALLE (2011): Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 2010. –
Carinthia II, 201./121.: 39–66, Klagenfurt.

PETUTSCHNIG, W. & S. WAGNER (2012): Bestand, Bruterfolg und Regulation des Höcker-
schwans (*Cygnus olor*) in Kärnten. – Carinthia II, 202./122.; Teil 2.

PROBST, R. & A. KLEWEIN (2012): Wird der Kiebitz als Brutvogel in Kärnten aussterben?
– Carinthia II, 202./122.:

WOSCHITZ, M. (1977): Erstnachweis der Fichtenammer (*Emberiza leucocephala*) für
Kärnten. – Egretta 20: 47–48.

**Anschriften
der Autoren**

Mag. Dr. Werner
Petutschnig,
Römerweg 14,
A-9081 Reifnitz,
E-Mail: werner.
petutschnig@ktn.
gv.at

Gerald Malle,
Kreuzbichlweg 34,
A-9020 Klagenfurt/
Gottesbichl,
E-Mail: birdlife.
malle@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [202_122](#)

Autor(en)/Author(s): Petutschnig Werner, Malle Gerald

Artikel/Article: [Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 2011 195-226](#)